

## **Verfahren und Kriterien für die Vergabe des Alumni-Preises**

- Periodizität:** 1x jährlich
- Anlass:** Vergabe jeweils an der Alumni Mitgliederversammlung – gekoppelt an eine kurze Präsentation der Arbeit
- Art der Arbeiten:** Masterarbeiten
- Summe:** Gesamtpreisumme maximal CHF 1000.- pro Jahr
- Verteilung:** In der Regel wird ein Preis für die beste Arbeit vergeben. Kann sich die Kommission bei gleichwertiger Qualität von Arbeiten nicht einigen, kann der Preis auf zwei Arbeiten aufgeteilt werden, was aber den Ausnahmefall darstellt.
- Nomination:** Der Preis wird für Arbeiten vergeben, welche von den Studierenden im jeweils vergangenen Studienjahr (bis 31.07.) eingereicht wurden. Die Auswahl wird durch die Abteilungsleiter des ISPW in Absprache mit den prüfungsberechtigten Dozierenden vorgenommen. In der Regel wird pro Abteilung eine Arbeit nominiert.
- Endauswahl:** Die Endauswahl erfolgt durch eine gemischte Kommission in folgender Zusammensetzung:
- Abteilungsleiter ISPW
  - 1 Vertretung Alumni Sportwissenschaft (i.d.R. Geschäftsführer/in)
- Der Kommissionsvorsitz liegt beim Direktor des ISPW.
- Verfahren:** Die Arbeiten inkl. Gutachten werden den Kommissionsmitgliedern zwecks Review zur Verfügung gestellt. Alumni Sportwissenschaft (ASPW) beteiligt sich nicht am Review-Prozess, nimmt jedoch ohne Stimmrecht Einsitz in die beschlussfassende Sitzung zur Vergabe des Alumni-Preises. Die Bewertung der einzelnen Arbeiten erfolgt anhand unten stehender Kriterien. Der Vorsitzende leitet die Diskussion. Die ASPW-Vertretung stellt sicher, dass das festgelegte Verfahren eingehalten wird und alle Kriterien angemessen berücksichtigt werden.
- Die Vergabe des Preises erfolgt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid beim Direktor des ISPW.
- Kriterien:** Originalität der Problemstellung, Theoretische und/oder praktische Relevanz des Themas, Tiefe der Problembehandlung, Wissenschaftlichkeit